

104/2021: Demokratie gewinnt

Zielgruppe

Die Weiterbildung richtet sich an Mitarbeitende der Diakonie Sachsen, die in ihrem Umfeld demokratiestärkend wirken und sich aktiv gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit einsetzen möchten. In Absprache kann die Weiterbildung für weitere Personen geöffnet werden. Sprechen Sie dafür Dr. Annalena Schmidt (annalena.schmidt@diakonie-sachsen.de) an.

Termine

07.09.2021 - 08.09.2021

13.10.2021 - 14.10.2021

24.11.2021 - 25.11.2021

Uhrzeit

9.00 - 16.15 Uhr

Ort

Leipzig - Zentrum
Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume
Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2 a
04109 Leipzig

ReferentInnen

Dr. Annalena Schmidt Diakonie Sachsen
Michael Nattke Petra Schickert FachreferentInnen im Kulturbüro Sachsen e.V.
Michelle Bray Beraterin für Diversitätsentwicklung und weitere FachdozentInnen

Leitung / Organisation

Thomas Emmrich /

Anmeldung

Nutzen Sie unser Angebot unter www.diakademie.de

Informationen

Tel.: 035207 - 843 50



Kursgebühren

0 €

Kursgebühren für Mitglieder

0 €

Bemerkungen zu den Kosten

Durch die Förderung können die Weiterbildungen ohne Kosten für die Teilnehmenden angeboten werden. Die Kursgebühren und die Übernachtungen werden über das Projekt getragen.

Beschreibung

An den sechs Weiterbildungstagen werden Sie darin gestärkt, sich in Ihrem Umfeld aktiv für Demokratie und Teilhabe einzusetzen.

Innerhalb des Seminars gibt es Workshoptage mit externen ReferentInnen. Einer dieser Tage wird von Michael Nattke und Petra Schickert vom Kulturbüro Sachsen durchgeführt. An diesem Tag wird im ersten Teil ein Überblick über aktuelle Lage, Struktur, Entwicklungen und Netzwerke des Rechtsextremismus und Rechtspopulismus in Sachsen vermittelt. Wie strukturiert sich die extrem rechte Szene und welche Rolle spielen Rechtspopulisten? Wie unterscheiden sich Rechtspopulismus und Rechtsextremismus? Welche Regionen bilden die Schwerpunkte, welche Themen sind inhaltlich tragend? Im zweiten Teil wird an Fallbeispielen aus dem (beruflichen) Alltag und/oder praktischen Fragestellungen der Teilnehmenden aus dem Arbeitsalltag gearbeitet.

Ein zweiter Workshoptag wird von Michelle Bray, Beraterin für Diversitätsentwicklung, durchgeführt. An diesem Tag werden wir uns mit den Themen Identität, Privilegien, Macht und Verbündete im Kontext von Diversität beschäftigen. Sie werden im Rahmen dieses Workshoptages die Grundlagen dieser Themenkomplexe kennenlernen und in praktischen Übungen anwenden. Dies ermöglicht es, die eigene Positionierung im Rahmen einer intersektionalen Diskriminierungsperspektive zu hinterfragen. Ihnen werden Materialien zur Verfügung gestellt, um die vorgestellten Aktivitäten im eigenen Arbeitskontext anzuwenden.

An einem weiteren Workshoptag widmen wir uns dem Thema Supervision. Supervision bedeutet übersetzt „Über-Blick“ und ist ein professionelles Beratungsangebot für Menschen, die mit Menschen arbeiten. Sie unterstützt deren Reflexionsfähigkeit, setzt an deren vielfältigen Kompetenzen an, trägt zur Selbstfürsorge bei, erhält Motivation sowie Engagement und gibt Orientierung für den Arbeitsalltag. Gleichzeitig dient die Supervision auch zur Sensibilisierung mit Blick auf die Grenzen der eigenen Tätigkeit. Dieser Tag wird durch SupervisorInnen geleitet, die Ihnen auch nach der Weiterbildung zur Verfügung stehen, um sich als Gruppe weiterhin mit Themen und Problemstellungen zu beschäftigen und Ihre Erfahrungen zu reflektieren.

Weitere Themen werden im Laufe der Zeit entwickelt und sich an den Wünschen und Bedarfen der Teilnehmenden der Ausbildung sowie dem Zeitgeschehen orientieren.

Zwischen den drei Weiterbildungsblöcken im Basismodul werden für die Teilnehmenden Online-Seminare angeboten, die jeweils zwei Zeitstunden umfassen. Fünf Online-Seminare sollen von den Teilnehmenden der Weiterbildung zur „BeraterIn für Demokratie und Teilhabe“ verpflichtend besucht werden.

Derzeit geplante Themen (Arbeitstitel) sind:

- Rechte Zeichen und Symbole erkennen (und handeln)
- Rechte Strukturen und Netzwerke in Sachsen
- Fake News – erkennen und handeln
- Verschwörungsideologien und der Umgang damit
- Hate Speech: Sprachlosigkeit überwinden – handeln und widersprechen!

Es werden zudem Vertiefungs- und Spezialisierungsmodule zu der Weiterbildung angeboten, in denen Themen angeboten werden, die im besonderen Interessenbereich der Teilnehmenden liegen. Die Termine für die entsprechenden Module stehen noch nicht fest.

Sie werden eine Gruppe mit den weiteren Teilnehmenden aller im Projekt stattfindenden Kurse bilden und haben auch im Anschluss an die Weiterbildung immer eine/n AnsprechpartnerIn, um in der Diakonie Sachsen demokratiegestärkend tätig zu werden, um KollegInnen zu beraten, eigene Projekte durchzuführen oder einfach Problemlagen frühzeitiger erkennen.

Schwerpunkte

- Informationen über die rechtsextreme Szene in Sachsen, die Entwicklungen im Bereich Rechtspopulismus
- Sensibilisierung für Identität, Privilegien und Macht

Zugangsvoraussetzungen

Bereitschaftserklärung zur weiteren Arbeit im Netzwerk – wenden Sie sich dafür an die Projektleitung Dr. Annalena Schmidt (annalena.schmidt@diakonie-sachsen.de)

Bemerkungen

Die Weiterbildung findet im Rahmen des Projektes „Demokratie gewinnt! Haltung zeigen, Verantwortung leben“ statt, das Diakonie Sachsen seit Anfang 2020 durchführt. Das Projekt wird gefördert durch das „Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat“ im Rahmen des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“ und den Freistaat Sachsen. Weitere Informationen zum Projekt gibt es unter www.demokratie-gewinnt-sachsen.de.